

WIE WIRD EIN FAMILIENVATER ZUM KINDSMÖRDER?

BILD fragte einen Experten: Christian Lüdke ist Psychotherapeut, bildet Spezialeinheiten der Polizei aus und beschäftigt sich vor allem mit der Psychologie von Tätern.

Wie kann ein Mann, der Kinder hat, ein anderes Kind töten?

Lüdke: „Solche Menschen führen ein Doppelleben. Nach außen sind sie angepasst und können liebevoll mit ihren eigenen Kindern umgehen. Im Inneren fühlen sie sich wie die absoluten Versager – familiär, beruflich und sexuell und werden von extremen Machtwünschen geleitet. Weil sie das im Alltag nicht umsetzen können, müssen sie das über so eine Gewalttat machen und suchen sich die schwächsten Opfer – die Kinder – aus.“

Wie kann man einen solchen Menschen erkennen?

Lüdke: „Nach außen hin sind sie meistens sehr unscheinbar. Aber in der Lebensgeschichte dieser Täter finden sich häufig um das elfte Lebensjahr herum drei Symptome: Dass sie wieder ins Bett machen, dass sie mit Feuer spielen und vor allem, dass sie Tiere quälen.“